



ZUKUNFTSGENOSSENSCHAFT

Gemeinsam. Zukunft. Gestalten.

Geschäftsbericht 2024

Kurzfassung

Bericht des Vorstandes

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Kundinnen und Kunden, sehr geehrte Geschäftsfreunde,

das Jahr 2024 hat uns erneut gezeigt, wie unberechenbar und bisweilen surreal unsere Welt geworden ist. Politische Unsicherheiten, wirtschaftliche Turbulenzen und gesellschaftliche Spannungen prägten die Schlagzeilen. Die Zeiten sind fordernd. Und doch: Gerade in solchen Momenten zeigt sich die wahre Stärke des genossenschaftlichen Modells.

Unsere Aufgabe als Genossenschaftsbank ist es, auch in Zeiten der Unsicherheit Stabilität und Verlässlichkeit zu bieten. Das vergangene Jahr hat uns erneut vor Augen geführt, dass wirtschaftlicher Erfolg kein Selbstläufer ist – sondern das Ergebnis beständiger Arbeit, vorausschauender Entscheidungen und eines starken Zusammenhalts. Gemeinsam mit Ihnen, unseren Mitgliedern und Kunden, stellen wir uns diesen Herausforderungen.

Neben Stabilität braucht es in diesen Zeiten auch Innovationskraft. Das Team der VR-Bank Würzburg bleibt zukunfts kreativ und treibt die Weiterentwicklung ihres Geschäftsmodells entschlossen voran. Als Mitglied sind Sie Teil dieses Weges und gestalten die Zukunft unserer Bank aktiv mit, zum Beispiel bei den Vertreterwahlen im Frühjahr 2026. Neben Mitbestimmung profitieren Sie von vielen Vorteilen wie einer attraktiven Dividende, einem vergünstigten Girokonto und digitalen Bildungsangeboten wie „ubiMaster“ für Kinder und Jugendliche.

Lassen Sie uns nach vorne blicken – mit Bedacht, aber auch mit Zuversicht. Denn gerade in unruhigen Zeiten gilt: Wer seine Wurzeln kennt, bleibt standhaft.

Entwicklung der Bank

Die VR-Bank Würzburg konnte im vergangenen Jahr trotz der schwierigen Rahmenbedingungen ihren Erfolgskurs fortsetzen. Unsere Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 6,5 % auf 2.511,6 Mio. Euro gestiegen.

Begründet ist dies in erster Linie in der Entwicklung des Kreditgeschäftes. Hier wurden unsere Erwartungen übertroffen. Die Kundenforderungen konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr um 100,6 Mio. Euro gesteigert werden, dies entspricht einem Wachstum von 5,9 %. Dabei resultiert der Zuwachs sowohl aus Immobilien- als auch aus Gewerbefinanzierungen.

Neben dem bilanziellen Kundenkreditvolumen konnte auch das an unsere Verbundpartner vermittelte Kreditvolumen um 1,6 % gesteigert werden.

Wie in den Vorjahren haben wir die Forderungen an unsere Kunden zum Jahresende 2024 mit gebotener Vorsicht bewertet. Unser strategisches Ziel, im Kundenkreditgeschäft weiter zu wachsen, ist unverändert damit verbunden, für unsere VR-Bank Würzburg nur vertretbare Risiken einzugehen.

Die bilanziellen Kundengelder legten um 6,1 % auf 1.986,9 Mio. Euro zu. Das Wachstum der Kundengelder ist wichtig für die Stabilität der Bank und auch für die Refinanzierung des wachsenden Kreditgeschäftes.

Die bei Verbundpartnern angelegten Kundengelder nahmen um 5,4 % auf 1.659,3 Mio. Euro zu. Der Trend zu Wertpapieranlagen hält an.

Die wichtigsten Ertragssäulen – der Zinsüberschuss und der Provisionsüberschuss – sind stabil geblieben. Das Zinsergebnis stieg um 3,5 % auf 49,2 Mio. Euro, wobei sich die Zinserträge um 16,3 % erhöhten, während die Zinsaufwendungen um 78,2 % stiegen. Der starke Anstieg der Zinsaufwände resultierte insbesondere aus den Umschichtungen der Kundengelder in höherverzinsliche Einlagen auf der Passivseite, die insgesamt die Refinanzierungskosten erhöhten.

Der Provisionsüberschuss legte um 2,7 % auf 17,5 Mio. Euro zu. Wie in den Vorjahren wird der größte Anteil des Provisionsüberschusses im Zahlungsverkehr generiert, gefolgt vom Wertpapier- und Vermittlungsgeschäft.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen stiegen um 0,7 %. Der Personalaufwand sank trotz leicht gestiegener Mitarbeiterzahl aufgrund geringerer Altersvorsorgeaufwendungen. Die übrigen Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich inflationsbedingt um 2,6 % auf 12,7 Mio. Euro.

Das anziehende Insolvenzgeschehen spiegelt sich vor allem im erhöhten Bewertungsergebnis bei den Forderungen wider. Dieses betrug -7,1 Mio. Euro nach -3,8 Mio. Euro im Vorjahr. Das Bewertungsergebnis von eigenem Wertpapiergeschäft und Beteiligungen in Höhe von -0,4 Mio. Euro war 2024 durch Zuschreibungen und Wertaufholungen bei Wertpapiereigenanlagen geprägt. Bei den Beteiligungen ergaben sich aufgrund aktueller Werthaltigkeitsbeurteilungen Abschreibungen.

Mit Blick auf die Wirtschaftslage und die Konjunkturaussichten wurde der Fonds für allgemeine Bankrisiken erneut gestärkt, um mögliche Risiken abfedern zu können. Steuern wurden in Höhe von 7,9 Mio. Euro gezahlt, so dass nach Steuern ein Jahresüberschuss von 4,7 Mio. Euro verbleibt. Diesen werden wir – neben der Zuführung zu unseren Ergebnissrücklagen – an unsere Mitglieder in Form einer Dividende in Höhe von 3,0 % zzgl. 1,0 % für das gute Ergebnis ausschütten.

Dank des guten Ergebnisses konnte die VR-Bank ihre gute Eigenkapitalausstattung 2024 weiter ausbauen. Somit können wir die Kreditwünsche unserer Kunden auch in Zukunft erfüllen.

Ein herzliches Dankeschön

Herzlichen Dank an Sie, unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden – für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Mitgestaltung. Unser Dank gilt ebenso unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Aufsichtsrat für die wertvolle Unterstützung.

Lassen Sie uns als Zukunftsgenossenschaft den erfolgreichen Weg gemeinsam weitergehen – mit Vertrauen, Verantwortung und genossenschaftlichem Zusammenhalt.

Würzburg, im Mai 2025



Joachim Erhard
Vorstandssprecher



Claus Reder
stv. Vorstandssprecher



Dr. Pia Weinkamm
Vorständin

Bilanz

zum 31. Dezember 2024

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			12 245 634,71		12 609
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			98 279 478,28		84 108
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	98 279 478,28				(84 108)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	110 525 112,99	-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				(-)
b) Wechsel			-	-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			95 831 423,23		65 185
b) andere Forderungen			55 044 131,76	150 875 554,99	60 311
4. Forderungen an Kunden				1 798 442 742,52	1 697 875
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	1 098 113 894,72				(995 931)
durch Schiffshypotheken gesichert	4 089 814,82				(4 082)
Kommunalkredite	17 310 650,74				(18 457)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
ab) von anderen Emittenten		-	-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		18 151 984,84			12 842
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	18 151 984,84				(12 842)
bb) von anderen Emittenten		125 963 860,04	144 115 844,88		130 407
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	106 775 850,92				(119 136)
c) eigene Schuldverschreibungen			-	144 115 844,88	-
Nennbetrag	-				(-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				181 357 408,45	180 636
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			54 609 463,17		52 892
darunter: an Kreditinstituten	1 336 034,44				(1 340)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2 099 396,63	56 708 859,80	2 099
darunter: bei Kreditgenossenschaften	2 059 890,00				(2 060)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
bei Wertpapierinstituten	-				(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				388 826,72	380
darunter: an Kreditinstituten	-				(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
9. Treuhandvermögen				4 260 628,10	5 284
darunter: Treuhandkredite	4 260 628,10				(5 284)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			42 062,00		31
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
d) Geleistete Anzahlungen			-	42 062,00	-
12. Sachanlagen				55 380 232,08	41 708
13. Sonstige Vermögensgegenstände				8 324 660,45	9 992
14. Rechnungsabgrenzungsposten				1 134 927,32	1 176
Summe der Aktiva				2 511 556 860,30	2 357 535

Passivseite					Geschäftsjahr	Vorjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a)	täglich fällig			-		-
b)	mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			207 030 854,74	207 030 854,74	185 971
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a)	Spareinlagen					
aa)	mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		234 874 626,07			274 684
ab)	mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		337 852,02	235 212 478,09		1 109
b)	andere Verbindlichkeiten					
ba)	täglich fällig		1 184 748 440,63			1 288 574
bb)	mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		523 389 290,28	1 708 137 730,91	1 943 350 209,00	301 009
3.	Verbriefte Verbindlichkeiten					
a)	begebene Schuldverschreibungen			43 577 100,47		8 022
b)	andere verbrieftete Verbindlichkeiten			-	43 577 100,47	-
	darunter: Geldmarktpapiere		-			(-)
	eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf		-			(-)
4.	Treuhandverbindlichkeiten				4 260 628,10	5 284
	darunter: Treuhandkredite	4 260 628,10				(5 284)
5.	Sonstige Verbindlichkeiten				2 958 459,80	2 165
6.	Rechnungsabgrenzungsposten				331 374,17	175
7.	Rückstellungen					
a)	Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			1 698 938,00		2 144
b)	Steuerrückstellungen			5 413 843,85		2 395
c)	andere Rückstellungen			6 508 722,00	13 621 503,85	7 572
8.				-	-
9.	Nachrangige Verbindlichkeiten				1 009 830,14	1 010
10.	Genussrechtskapital				-	-
	darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)
11.	Fonds für allgemeine Bankrisiken				167 000 000,00	152 000
	darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)
12.	Eigenkapital					
a)	gezeichnetes Kapital			25 286 587,58		25 960
b)	Kapitalrücklage			-		-
c)	Ergebnisrücklagen					
ca)	gesetzliche Rücklage		26 500 000,00			25 500
cb)	andere Ergebnisrücklagen		75 500 000,00			72 500
cc)			-	102 000 000,00		-
d)	Bilanzgewinn			1 130 312,45	128 416 900,03	1 461
	Summe der Passiva				2 511 556 860,30	2 357 535
1.	Eventualverbindlichkeiten					
a)	Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-		-
b)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			26 892 858,38		26 900
c)	Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	26 892 858,38	-
2.	Andere Verpflichtungen					
a)	Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b)	Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c)	Unwiderrufliche Kreditzusagen			169 096 236,77	169 096 236,77	174 395
	darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften		-			(-)

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		62 359 278,01			53 267
darunter: aus Abzinsung von Rückstellungen	2 387,00				(3)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		4 429 254,30	66 788 532,31		4 170
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	-				(-)
2. Zinsaufwendungen			-17 562 233,75	49 226 298,56	-9 857
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-2,00				(-9)
darunter: erhaltene negative Zinsen	17 111,47				(17)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1 701 315,24		1 395
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1 792 213,70		1 708
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-	3 493 528,94	484
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				-	219
5. Provisionserträge			19 502 268,35		18 724
6. Provisionsaufwendungen			-2 009 750,07	17 492 518,28	-1 676
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				2 798 802,41	1 586
darunter: aus der Währungsumrechnung		78 704,01			(58)
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		268,00			(44)
9.				-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-18 163 509,25			-17 891
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-4 299 601,00	-22 463 110,25		-4 644
darunter: für Altersversorgung	-575 456,36				(-1 070)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-12 710 326,11	-35 173 436,36	-12 391
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-2 241 876,81	-2 092
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-507 648,97	-146
darunter: aus der Währungsumrechnung		-32 689,77			(-41)
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-44 045,64			(-48)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			-6 648 052,64		-9 467
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft				-6 648 052,64	-
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-774 083,59		-707
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren				-774 083,59	-
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	-
18.				-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				27 666 049,82	22 682
20. Außerordentliche Erträge				-	-
21. Außerordentliche Aufwendungen				-	-
22. Außerordentliches Ergebnis				-	(-)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-7 836 379,71		-7 855
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-99 544,74	-7 935 924,45	-121
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-15 000 000,00	-10 000
25. Jahresüberschuss				4 730 125,37	4 706
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				187,08	30
				4 730 312,45	4 736
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			-		-
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			-		-
				4 730 312,45	4 736
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			-950 000,00		-950
b) in andere Ergebnismrücklagen			-2 650 000,00	-3 600 000,00	-2 325
29. Bilanzgewinn				1 130 312,45	1 461

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir sehr herzlich für ihre im Geschäftsjahr 2024 erbrachte Leistung. Der Dank gilt auch den Vertreterinnen und Vertretern, die ihr Mandat zum Wohle der VR-Bank wahrgenommen haben und allen Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen und ihre Treue zu unserer Bank. Der Aufsichtsrat spricht darüber hinaus dem Vorstand seinen Dank und seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Würzburg, 13.06.2025



Norbert Wagner
Aufsichtsratsvorsitzender

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

4 % Dividende auf Geschäftsguthaben	1.007.481,99 €
Zuweisung zu gesetzlichen Rücklagen	50.000,00 €
Zuweisung zu anderen Ergebnisrücklagen	50.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	22.830,46 €
Insgesamt	1.130.312,45 €



Folgen Sie uns auf Facebook
www.facebook.com/vrbankwuerzburg



Folgen Sie uns auf Instagram
www.instagram.com/vrbankwuerzburg



Folgen Sie uns auf LinkedIn
www.linkedin.com/company/volksbank-raiffeisenbank-wuerzburg

Impressum

Theaterstraße 28
97070 Würzburg

Telefon: 0931 359735
Fax: 0931 359736
E-Mail: info@vr-bank-wuerzburg.de

Vertreten durch den Vorstand:
Joachim Erhard, Claus Reder, Dr. Pia Weinkamm

Vorsitz des Aufsichtsrates:
Norbert Wagner

Rechtsform:
Eingetragene Genossenschaft

Umsatzsteuer-ID:
DE 134183429

Publikation:
Der ungekürzte Jahresabschluss und Lagebericht wird im Bundesanzeiger (www.bundesanzeiger.de) veröffentlicht.

Layout:
Druckerei Fleckenstein, Gerbrunn

VR-Bank Würzburg im Überblick

Stand: 31.12.2024



43.715 Mitglieder



68.769 Kunden



330 Mitarbeiter



20 Auszubildende



3.713.906 € Gewerbesteuer



211.781 € Spendenvolumen



48 Crowdfunding-Projekte
mit einem Gesamtvolumen von **242.111 €**

Unsere Tochtergesellschaften

VR-Crowd | Kooperationspartner von
Volksbanken
Raiffeisenbanken
www.vr-crowd.de

 **VR Immo-Service**
MAINFRANKEN
www.vr-immoservice-mainfranken.de

 **VR ENERGIE**
SERVICE
www.vr-energieservice.de